

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Güstrow - Land am **08.02.2023** um 18:00 Uhr im Konferenzzimmer des Amtes

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -

vom Amt Güstrow - Land: Herr Nowak, Leitender Verwaltungsbeamter
Frau Grieger, stellv. Kämmereiamtsleiterin

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 18:00 Uhr eröffnet AV Herr Dr. Blau die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Güstrow - Land. Danach stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend begrüßt er alle Amtsausschuss-Mitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie Herrn Jäger von der SVZ.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

B) Einwohnerfragestunde

- entfällt -

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

- entfällt -

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.
Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift über die Amtsausschuss-Sitzung vom 14.12.2022

Es ergehen keine Änderungsanträge.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift über die Amtsausschuss-Sitzung vom 14.12.2022

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Amtsausschuss-Mitglieder:	17
anwesend:	14
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift über die Amtsausschuss-Sitzung vom 14.12.2022 gebilligt.

Ab 18:02 Uhr nimmt AA-Mitglied Herr Pfützenreuter an der Sitzung teil.

Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Amtsausschuss-Sitzung am 14.12.2022 gefassten Beschlüsse

AV Herr Dr. Blau gibt folgenden Beschluss bekannt:

DS-Nr. 15/22: Der Amtsausschuss stimmt einer Verlängerung eines Arbeitsverhältnisses zu.

Punkt 7: Bericht des Amtsvorstehers

AV Herr Dr. Blau geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

1. Städte und Gemeindetag

Bei unserer letzten Zusammenkunft habe ich ausführlicher über die Gespräche des Städte- und Gemeindetages mit der Landesregierung berichtet. Auf dieser Grundlage haben wir uns im Vorstand des Kreisverbandes am 18.01.2023 mit dem Landrat zum Gedankenaustausch getroffen.

Schwerpunkte:

- Schaffung einer Verordnung zur Finanzierung der zusätzlichen Leistungen im Katastrophenschutz zur Absicherung der „Wärmeinseln“ und der „Leuchttürme“
Die Landkreise fordern eine Übernahme durch das Land. Gefordert wurde in der Diskussion von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern eine Festlegung einheitlicher Standards als Grundlage für Kostenübernahmeerklärungen für Vorratshaltung, Entsorgung und Verteilung.
- Situation zur Unterbringung der Flüchtlinge im Landkreis
Im letzten Jahr wurden 4.598 Flüchtlinge aufgenommen (1.352 sind wieder abgereist). Dadurch entstehen Probleme bei der Beschaffung von Wohnraum oder anderen geeigneten Unterkünften. Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass wir uns auf einen langen Zeitraum vorbereiten müssen. Es wird überlegt, ob ein Amt für Migration eingerichtet wird, um Bündelungen zu erreichen. Bei leerstehenden Immobilien auf dem Lande verwies der Landrat aber auch auf Bus- und Bahnverbindungen und andere Versorgungen. Die Aktualität der richtigen Herangehensweise wird durch die Ereignisse in unserem Land deutlich.
- Neuaufstellung des regionalen Entwicklungskonzeptes
Besonders die Bereitstellung von 2,1 % der Landesfläche führt zu Diskussionen. Der Landrat zeigt auf, dass bei unserer Kreisstruktur die 1,3 % nicht überschritten werden sollten. Diesbezüglich wurde die Mitglieder der Landtagsfraktionen angeschrieben.
- Kreisumlage
Zum Tagesordnungspunkt Kreisumlage wollte sich der Landrat nicht äußern. Er verwies auf die Fachausschüsse im Kreistag und den Kreistag selbst. Trotzdem stand das

Thema im Raum. Es geht doch immerhin um 44,5 % und das sind dann 11 Mio. € mehr als bei den ursprünglichen 40,39 %. Zum Jahr 2022 sind es sogar 15 Mio. €, weil sich die Kreisumlagegrundlage ebenfalls durch die Einnahmenseite veränderte. In unseren Haushalten spiegeln sich dann diese Zahlen konkret wider.

Für uns stellten sich die Fragen:

- Welchen Einfluss hat die Anhörung der Gemeinden?
- Was bedeutet die Personalentwicklung im Kreis von 919 Stellen 2012 auf 1.160 2023?
- Welche Bestrebungen gibt es die Einhaltung der Konnexität einzufordern?

Es wurde auch festgehalten, dass wenn die Forderung nach der Umlage von 43,5 % im letzten Jahr durchgesetzt worden wäre, der Landkreis erhebliche Überschüsse erwirtschaftet hätte. Der Verdacht liegt nahe, dass die Rücklagen der Gemeinden (2 Mrd. €) Begehrlichkeiten wecken.

Wir machten klar, dass die Kreisumlage auf der Basis von 40,39 % aktuell mitgetragen werde. Die Diskussionen können durchaus dazu führen, dass sich die Festlegung der Kreisumlage in die Jahresmitte verschiebt.

Zurzeit wird durch den Vorstand des Städte- und Gemeindetags LK Rostock geprüft wofür der Landkreis zuständig ist und wie hoch sein Mittelbedarf ist. Insbesondere Investitionen stehen auf dem Prüfstand (was ist überhaupt möglich), Finanzierungsquellen, Ergebnisvorträge, Entlastungen aus dem Kommunalgipfel, Schlüsselzuweisungen für LK 3,3 Mio €, Infrastrukturpauschale 2,7 Mio €, Bundesmittel für Flüchtlinge, Einforderung der Kostenerstattung für Katastrophenschutz.

2. Ausstellung „Glücksmomente“

Die Ausstellung, die Sie heute hier im Raum betrachten können, besteht aus Zeichnungen und Malarbeiten der Schüler der Grundschule Lüssow. Das Motto heißt diesmal „Glücksmomente im Jahr“. Im Konferenzraum wurde dann durch einige Kinder ein kleines Programm zum Motto dargeboten. Die Eröffnung am 18.01.2023 um 12:00 Uhr war eine gelungene Veranstaltung und ist wieder einmal ein Beispiel für das vielfältige Kulturleben in unseren Gemeinden.

Damit endet der Bericht des Amtsvorstehers.

Punkt 8: Bericht des Leitenden Verwaltungsbeamten

Der Leitende Verwaltungsbeamte Herr Nowak geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

Organisatorische Angelegenheiten

Ich kann mitteilen, dass die Vergabestelle im Bau- und Ordnungsamt mit Frau Sempert planmäßig zum 01.01.2023 besetzt wurde. Die Kollegin arbeitet sich in das Aufgabengebiet ein, wird im Februar Schulungen besuchen und stellt nach derzeitigen Stand eine gute Verstärkung für das Amt dar. Außerdem hat ebenfalls Frau Lambert die Stelle Amtskasse zum 01.02.2023 angetreten. Damit endet die Doppelbelastung für Frau Zandrowski, Kassenleiterin.

Leider habe ich die Mitteilung erhalten, dass Frau Sabine Schwarz mit Wirkung vom 31.12.2023 ihre Funktion als Gemeindevahlleiterin beenden wird. Somit muss innerhalb dieses Jahres eine neue Gemeindevahlleitung durch den Amtsausschuss gewählt werden. Weitere Informationen erfolgen noch durch das Hauptamt.

Umsatzsteuer

Am 02.02.2023 hat ein Beratungsgespräch mit einem Steuerberater bezüglich der Erstellung eines TCMS stattgefunden. Im Ergebnis ist festzustellen, dass ein solches Steuerungssystem sinnvoll ist, um zukünftig die steuerrechtliche Konformität einzuhalten und zum anderen das Verschulden bei steuerrechtlichen Fehlern zu klären. Im Haushalt 2023 sind 20.000,- € hierfür vorgesehen. Das Steuerbüro wurde aufgefordert ein Angebot zu übersenden – der Kostenrahmen wird eingehalten.

Projekt kommunale Entwicklungspolitik

Es wird weiterhin eine weitere Gemeinde innerhalb des Projektes gesucht, um partnerschaftliche Beziehungen mit einer Süd Kommune in Vietnam aufzunehmen. Ich bitte hier Sie nochmal in sich zu gehen und zu prüfen, ob nicht ihre Gemeinde sich an diesem Projekt beteiligen möchte. Rückmeldung gerne hierzu an mich oder an Herrn Beese.

Schöffenwahl 2023

Ich möchte heute nochmals an die Schöffenwahl Wahlperiode 2024 bis 2028 erinnern. Viele Gemeinden haben bereits ihre Kandidaten benannt. Die Meldungen müssen bis zum 01.05.2023 erfolgen.

Haushaltsplanung 2023

Heute steht der Amtshaushalt 2023 sowie der Jahresabschluss 2021 auf der Tagesordnung, zu dem die stellv. Kämmerin Frau Grieger im Anschluss Ausführungen tätigen wird.

Ich möchte hier nur kurz erwähnen, dass ich sehr stolz auf meine Mitarbeitenden der Kämmerei bin, dass diese trotz des hohen Krankenstandes und der langzeitigen Unterbesetzung der Kasse es geschafft haben, dass fast alle Haushaltsvorentwürfe der Gemeinden bis Ende Januar fertig waren. Es fehlt jetzt nur noch die Gemeinde Mühl Rosin, die diesen voraussichtlich kommende Woche erhält. Es ist somit realistisch, dass bis Ende März die Gemeinden die vorläufige Haushaltsführung beenden können. Dafür nochmals meinen Dank.

Neue Homepage

Danach nutzt Herr Nowak seinen Bericht noch, um den anwesenden Amtsausschussmitgliedern die neugestaltete Homepage des Amtes Güstrow-Land vorzustellen und die neuen Funktionen zu erläutern. Er geht auf die Barrierefreiheit ein und erläutert, dass über den Button unten rechts die Seite nach Belieben und Bedarf eingestellt werden kann. Somit sind Schriftgröße und Kontraste veränderbar und Texte können vorgelesen werden. Zudem ist die Website besser auf mobilen Geräten nutzbar, die Seite passt sich dem Display des Anwenders an.

Damit endet der Bericht des Leitenden Verwaltungsbeamten Herrn Nowak.

AA-Mitglied Herr Pfützenreuter bittet um Zusendung der Kontaktdaten des Anbieters.

Herr Nowak verweist auf Frau Singer, SB Sitzungsmanagement/ Öffentlichkeitsarbeit.

Danach merkt AV Herr Dr. Blau noch an, dass die Homepage nun auch über Google wieder auffindbar ist.

Punkt 9: Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021, DS-Nr. 01/23

AV Herr Dr. Blau führt in den TOP ein und übergibt das Wort an die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtsausschusses, Frau Breitenfeldt. Danach erläutert Frau Breitenfeldt, dass der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss zum 31.12.2021 in der vorliegenden Fassung am 01.02.2023 geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt hat. Somit erfolgt die Empfehlung den vorliegenden Jahresabschluss festzustellen und den Amtsvorsteher für das Haushaltsjahr 2021 die Entlastung auszusprechen.

Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 01/23.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Amtsausschuss-Mitglieder:	17
anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Beschluss zur Entlastung des Amtsvorstehers für das Haushaltsjahr 2021
DS-Nr. 02/23

AV Herr Dr. Blau erklärt sich i.S.d. § 24 KV M-V für diesen Tagesordnungspunkt für befähigt und übergibt die Sitzungsleitung an seinen 1. Stellvertreter.

Der 1. Stellv. d. AV Herr Lange übernimmt die Sitzungsleitung verliest und erläutert die vorliegende Beschluss-Vorlage.

Es kommt zur Abstimmung über die DS-Nr. 02/23

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Amtsausschuss-Mitglieder:	17
anwesend:	15
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	1

Punkt 11: Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das
Haushaltsjahr 2023 **DS-Nr. 03/23**

AV Herr Dr. Blau führt in den TOP ein und übergibt das Wort an die stellv. Kämmereramtssleiterin Frau Grieger. Es erfolgen – auch unter Hinweis auf das ausführliche Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.01.2023 – Erläuterungen zu den wesentlichen Planzahlen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes.

Alsdann lässt AV Herr Dr. Blau über die Beschluss-Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Amtsausschuss-Mitglieder:	17
anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 12: Anträgen und Anfragen

AA-Mitglied Herr Dikau merkt an, dass die Haushalte dieses Jahr einfach zu spät erstellt werden. Somit bleiben die Gemeinden zu lange in der vorläufigen Haushaltsführung, was sich wiederum negativ auf das Wirtschaften der Gemeinden auswirkt. Es könnten somit beispielsweise Fördermittelanträge nicht gestellt werden. Die Haushalte sollten in der Priorität der Verwaltung ganz oben stehen. Die Schwierigkeiten wie Krankheit und Personalmangel sind

bekannt und ihr Einfluss bewusst, jedoch muss das Amt zukünftig wieder schneller werden. Das derzeitige Tempo ist nicht zufriedenstellend.

AA-Mitglied Frau Burchard stellt nochmals fest, dass die derzeitige Situation schwierig ist.

Herr Nowak antwortet, dass er die Bedenken und Anmerkungen der Ausschussmitglieder ernst nimmt und nach Lösungsmöglichkeiten suchen wird.

AA-Mitglied Herr Kalisch merkt an, dass er generell Probleme in der Abarbeitung von Vorgängen in der Amtsverwaltung festgestellt hat. Insbesondere Abarbeitung von Instandhaltungsmaßnahmen und Aufgaben des laufenden Geschäfts dauern vielmals zu lange.

Herr Nowak verweist nochmals auf die zuletzt angespannte Personalsituation (insbesondere Vergabestelle) und die derzeitig angespannte Marktsituation. Es ist leider in den letzten Jahren immer schwerer geworden Aufträge der öffentlichen Hand am Markt zu platzieren. Außerdem führen die stetig steigenden Kostenerhöhungen bei Vergaben zu Ausschreibungsaufhebungen, die wiederum zu Verzögerungen und erhöhten Verwaltungsaufwand führen. Jedoch wird in der nächsten Beratung der Amtsleiter die Problematik angesprochen.

AV Herr Dr. Blau stimmt Herrn Nowak zu. Insbesondere die schwierige Materiallage hat bei Firmen zu erheblichen Liefer- und Ausführungsverzögerungen geführt.

AA-Mitglied Herr Pfützenreuter erkundigt sich nach den Kosten für die neue Homepage.

Herr Nowak antwortet, dass Gesamtkosten in Höhe von ca. 5.000,- EUR angefallen sind.

Es werden keine weiteren Anträge oder Anfragen gestellt.

Der öffentliche Teil der Amtsausschuss-Sitzung endet um 18:50 Uhr.

D) Nicht öffentlicher Teil

- siehe Anlage -

Die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Güstrow - Land endet um 19:00 Uhr.

ausgefertigt: 03.04.2023

Dr. Blau
Amtsvorsteher

Nowak
Protokollführer